

Nachhaltige Emissions- und autonome Shuttle-Konzepte, Elektrifizierung und Wasserstoffanwendungen: Expert*innen aus Forschung und Entwicklung diskutieren die Zukunft der Mobilität beim 31. Aachen Colloquium Sustainable Mobility.

Angesichts zahlreicher Herausforderungen wie einer strikten Emissionsgesetzgebung oder einer steigenden Automatisierung von Fahrzeugen steht die Automobilbranche vor der komplexen Aufgabe, die Mobilität von Morgen zu gestalten. Welche Fähigkeiten werden unsere Fahrzeuge in Zukunft haben und wie werden wir mit ihnen interagieren? Welche klimaneutralen Energieträger und Antriebssysteme werden wir in Zukunft nutzen? Das sind die Fragen, die Expert:innen aus dem vielfältigen Bereich der Mobilität, aus Wissenschaft und Wirtschaft beim 31. Aachen Colloquium Sustainable Mobility diskutieren.

Das Aachen Colloquium Sustainable Mobility unter Leitung von Professor Lutz Eckstein, Institut für Kraftfahrzeuge (ika), und Professor Stefan Pischinger, Lehrstuhl für Thermodynamik mobiler Energiewandlungssysteme (tme), der RWTH Aachen gilt als einer der führenden Fachkongresse im Automobil- und Mobilitätsbereich weltweit. In über 100 Fachvorträgen – begleitet von einer Fachaustellung mit rund 40 Ausstellern – tauschen sich die rund 1000 Expert:innen über eine der größten weltweiten Herausforderungen aus: die Mobilität der Zukunft.

Besondere Aufmerksamkeit zur Eröffnung erhielten die Plenarreden hochrangiger Führungskräfte aus der Mobilitätsindustrie.

Hans Schep, General Manager bei Ford Pro, Europa, sprach über Produktivitätsbeschleunigung für das vernetzte und elektrifizierte Zeitalter: „Entwicklungszyklen werden immer kürzer“. Laut Schep sind Partnerschaften wichtiger als je zuvor.

Dr. Axel Gern, Senior Vice President of Engineering and Managing Director der Torc Europe GmbH, referierte über „Autonome LKW – Vision, aktueller Stand und Herausforderungen“: „Wir fokussieren uns auf die Automatisierung der Langstrecke und übernehmen damit den Großteil des Verkehrs“.

In der abschließenden Plenarsession am Mittwoch wird Gerrit Marx, Chief Executive Officer der IVECO GROUP, Wasserstoffanwendungen im Transportsektor vorstellen. Zuletzt gibt Kai-Uwe Wollenhaupt, President SVOLT Europe und Vice President SVOLT Energy Technology, einen Einblick in die Elektromobilität aus der Sicht eines führenden Batterieherstellers.

In der konferenzbegleitenden Fachausstellung zeigen namhafte Unternehmen ihre aktuellen Entwicklungen und Innovationen. So zeigt beispielsweise die fka GmbH wie man zukünftige Mobilität sicher, nachhaltig und als positives Erlebnis gestalten kann. Diese drei Ziele verfolgt die fka in ihrem holistischen Forschungseinsatz bei dem Nutzer*innen im Zentrum stehen. Auf dem Ausstellungsstand der fka werden Projekte und Forschungsergebnisse der letzten Jahre anhand von interaktiven Exponaten anschaulich präsentiert. Alle Projekte und Exponate stehen beispielhaft für die hohe Innovations- und Integrationskraft der fka. Sie unterstützt ihre Kund*innen von der Idee über die Konzeption und Simulation, die prototypische Umsetzung bis zum abschließenden Testing. Hierzu stehen ihr neben einer umfangreichen Testinfrastruktur alle erforderlichen Werkzeuge zur Verfügung, um Ideen real umzusetzen, in Fahrzeuge zu integrieren und auf Prüfständen sowie in Fahrversuchen zu bewerten. Die wissenschaftlichen Hintergründe und Forschungsergebnisse werden in fachspezifischen Sessions vorgestellt und diskutiert.

FEV, ein international führender, unabhängiger Dienstleister in der Fahrzeug- und Antriebsentwicklung für Hardware und Software, präsentiert beim „31. Aachen Colloquium Sustainable Mobility“ Entwicklungen für eine CO₂-freie Mobilität. Darüber hinaus werden Software- und Energie-Lösungen des Unternehmens vorgestellt, die mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit einen hohen gesellschaftlichen Nutzen bieten. FEV ist Vorreiter bei nachhaltigen Entwicklungslösungen, was auch der Stand des Unternehmens auf dem Aachen Colloquium widerspiegelt. Die Palette reicht dabei vom eRoller KlikA für kürzere urbane Distanzen über das Car-Sharing-Konzeptfahrzeug SVEN bis hin zum Flugtaxi, das Personen schnell und effizient in Metropolregionen verbindet. Darüber hinaus demonstriert FEV Software für intelligente Fahrzeuge mit hohem Automatisierungsgrad und den Transfer seiner Kompetenzen für clevere Energiesysteme.

Auch in Zukunft werden die vielfältigen Themen der nachhaltigen Mobilität von hoher Bedeutung für Forschung und Industrie sein, sodass das 32. Aachen Colloquium bereits terminiert ist. Vom 09. bis 11. Oktober 2023 bringen das Institut für Kraftfahrzeuge (ika) und der Lehrstuhl für Thermodynamik mobiler Energiewandlungssysteme (tme) der RWTH Aachen erneut Automobil- und Mobilitätsexperten aus Wissenschaft und Wirtschaft im Eurogress Aachen zusammen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [Aachen Colloquium Sustainable Mobility - Startseite \(aachener-kolloquium.de\)](https://aachen-kolloquium.de) sowie bei:

Eva Kaussen
Organisation Aachen Colloquium Sustainable Mobility
Tel.: +49 (0)241 80 27656
Mail: press@aachen-colloquium.de